

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 10. November 2011

REGIONALAUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 21

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

IKK Südwest: Rainer Lunk Vorsitzender im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der IKK Südwest hat den Hauptgeschäftsführer des Dienstleistungszentrums Handwerk in Ludwigshafen, Rainer Lunk (58), zu seinem neuen arbeitgeberseitigen Vorsitzenden gewählt. Rainer Lunk betreut mit dem Dienstleistungszentrum Handwerk und angeschlossenen Organisationen mehr als 4.000 Betriebe. Er gehört seit 1999 dem Verwaltungsrat der IKK im Südwesten an. Sein Pendant auf der Versichertenseite ist weiterhin der langjährige Verwaltungsratsvorsitzende Gerhard Freiler (62).

Hinsichtlich der geplanten Dreierfusion im Südwesten zwischen AOK Rheinland-Pfalz, AOK Saarland und IKK Südwest zeigt sich Rainer Lunk nach wie vor Gesprächsbereit. Eine Fusion, die noch vor wenigen Wochen von allen Beteiligten und der Politik als strategisch und ökonomisch sinnvoll bezeichnet wurde, hat auch heute nichts an Attraktivität verloren, bekräftigt der neu gewählte Verwaltungsratsvorsitzende der IKK Südwest. In diesem Zusammenhang erwartet Rainer Lunk in Verantwortung für eine gute und effiziente Versorgung der Menschen in Rheinland-Pfalz und im Saarland ein umsichtiges und professionelles Verhalten der bisherigen Fusionspartner sowie von der Politik und den Landesregierungen die gebotene Unterstützung.



Info-Veranstaltung am 16. November: Bauen in Frankreich

Die EU- und Exportberatungsstelle der Handwerkskammer der Pfalz führt am 16. November von 16 bis 19 Uhr in der Hauptverwaltung der Handwerkskammer in Kaiserslautern die Informationsveranstaltung „Grenzüberschreitendes Bauen in Frankreich“ durch. Zu den Inhalten gehören unter anderem: das Angebot im Bau- und Ausbaubereich für Frankreich, Angebotserweiterung/Zustandekommen eines Vertrags, Forderungseinzug in Frankreich, Zahlungsmittel, Zahlungsfristen, Mahn- und Klageverfahren, die obligatorische 10-jährige Gewährleistungsversicherung und Gewährleistungsansprüche beziehungsweise Haftungsstatbestände.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 06341/9664-15.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: gschifferer@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 36 77-113

Vier Kandidaten für den Pfalzpreis nominiert

KUNSTHANDWERK: Preisträger wird bei Pfalzpreis-Gala am 12. November bekannt gegeben – Edelsteinschleifer Frank Schumacher wird mit Nachwuchspreis ausgezeichnet

Eine mit Fachleuten besetzte Jury unter Vorsitz des stellvertretenden Bezirkstagsvorsitzenden Günter Eymael hat vier Personen für den Pfalzpreis für das Kunsthandwerk 2011 nominiert. Sie sind in die enge Auswahl für den mit 10.000 Euro dotierten Preis gekommen, den der Bezirksverband Pfalz seit 1975 vergibt.

Die Kaiserslauterer Damenschneiderin Birgit Blauth überzeugte die Jury mit einer in schlicht-eleganter Form gearbeiteten, vierteiligen Kombination aus Kopfbedeckung, Oberteil, Hose und Tasche. Glasermeister Wolfgang Helfferich aus Neustadt an der Weinstraße ist mit zwei säulenförmigen Lichtobjekten in die engere Wahl um den Pfalzpreis gekommen. Der Grünstadter Drechslermeister Heinrich Andreas Schilling hat mehrere aus verschiedenen Holzarten aufwändig gearbeitete „Leerbücher“ in Buchkästen beziehungsweise im Schubereingereicht, für die er nominiert wurde. In den Kreis der Nominierten wurde auch Kyra Spieker aus Höhr-Grenzhausen gewählt; die Keramikerin, die 1989 einen Sti-



Fotos: Schifferer/Balzer

Preisgericht: Die Jury unter der Leitung von Günter Eymael (Bildmitte)

pendienaufenthalt am Künstlerhaus Edenkoben absolviert hat, überzeugte die Jury mit ihren Stand- und Hängefiguren aus Porzellan, Plexiglas und Edelstahl.

Der mit 5.000 Euro dotierte Nachwuchspreis geht an den 1988 geborenen Edelsteinschleifer Frank Schumacher aus Otterberg für zwei Halsketten, in denen er unter anderem geschliffenen Bergkristall und Jaspis verarbeitet hat. Neben Günter Eymael gehörten dem Preisgericht Svenja Kriebel, Leiterin der Abteilung für Angewandte Kunst im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Uli Lamp, Vorsitzender des Kunstfördervereins Donnersberg, Professor Peter Sulzer, Vorstandsmitglied der Stiftung Simonshof in Gleisweiler, Professor Brigitte Tietzel, ehemalige Direktorin des Textilmuseums Krefeld sowie des Museums für An-

gewandte Kunst in Köln, Rainer Wadewitz, Vorstandsvorsitzender beim Berufsverband Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz, sowie Dr. Heidrun Zinnkann, Kuratorin des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt, an. Die Nominierten für den Pfalzpreis für das Kunsthandwerk, den Pfalzpreis für pfälzische Geschichte und Volkskunde sowie den Zukunftspreis Pfalz werden bei der Pfalzpreis-Gala, die am Samstag, 12. November, um 19.30 Uhr im Pfalztheater Kaiserslautern stattfindet, vorgestellt.

Zum Pfalzpreis für das Kunsthandwerk gibt es zudem eine Ausstellung im Theodor-Zink-Museum/Wadgasserhof in Kaiserslautern, die am Sonntag, 13. November, um 11 Uhr eröffnet wird. Bis 11. Dezember ist eine Auswahl der eingereichten Arbeiten zu sehen.



Bergkristall von Frank Schumacher



Schwedische Lehrer und Ausbilder besuchten BTZ Kaiserslautern

Im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung waren in der Woche vom 23. bis 29. Oktober 22 schwedische Lehrer und Ausbilder aus dem Kfz-Bereich zu Gast bei der Handwerkskammer der Pfalz. Den Besuch organisiert hatten Annelie-Walter Zeyer, Mobilitätsberaterin der Kammer (1. Reihe, 4.v.r.), und Patrick Årlemalm (Bildmitte) von AMLEDO & CO in Stockholm, einem privaten Unternehmen, das Auslandsaufenthalte für Lehrer in Europa organisiert. Da in Schweden überwiegend schulisch ausgebildet wird und die Schüler lediglich eine 15-wöchige Praktikumszeit absolvieren, informierten sich die Lehrer und Ausbilder von berufsbildenden Schulen über die duale Ausbildung. Besonderes Interesse fand hierbei natürlich der Kfz-Bereich. Über die betriebliche Ausbildung konnten sich die Gäste in ortsansässigen Kfz-Betrieben und im Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Kaiserslautern informieren. Unser Foto entstand in der Werkstatt für Land- und Baumaschinenmechaniker und zeigt noch Ausbilder Gunther Bastian (1.v.l.) und BTZ-Leiter Joachim Korn (2.v.l.).

Leistungswettbewerb: Pfälzische Teilnehmer im Land erfolgreich

Beim Landesentscheid zum diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks haben Teilnehmer aus dem Bezirk der Handwerkskammer der Pfalz sehr erfolgreich abgeschnitten und 22 erste, vier zweite und vier dritte Plätze belegt.

Erste Landessieger:

John-Sebastian Simon, Beton- und Stahlbetonbauer, Lemberg (Fa. Theisinger und Probst Bauunternehmung GmbH, Pirmasens); Karsten Rumpf, Stuckateur, Niederstaufenbach (Rainer Mohr, Stuckateurmeister, Rothselberg); Alexandra Malzer, Maler- und Lackiererin, Kaiserslautern (Schmitt & Meininger GmbH, Kaiserslautern); Maximilian Stadel, Zweiradmechaniker (Motorradtechnik), Wernersberg (G & R Motorräder, Walsheim); Dennis Alldorf, Informationselektroniker (Geräte- und Systemtechnik), Nünschweiler (Ulrich Heil, Zweibrücken); Daniel Wagner, Kraftfahrzeugmechaniker (Nutzfahrzeugtechnik), Schmalenberg (TG-Nutzfahrzeughandel, Kaiserslautern); Philipp Rosenzweig, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kaiserslautern (Erich Klosset KG, Kaiserslautern); Daniel Fried, Tischler, Niederhorbach (Nuss Dieter u. Nuss Gerhard Walter GdBR, Pleisweiler-Oberhofen); Sebastian Lanzet, Bäcker, Ludwigshafen (Arnulf Lanzet, Ludwigshafen); Johannes Baumann, Konditor, Frankeneck (Jochen Müller, Konditormeister, Neustadt); Daniel Bachtler, Zahntechniker, Haßloch (Dental Labor Lucka, Speyer); Berenike Löttcher, Friseurin, Kaiserslautern (Mathias-Marius Müller, Kaiserslautern); Christian Weißig, Glaser (Fenster- und Glasfassadenbau), Ingenheim (Löffel Fenster und Fassaden, Herxheim); Stefanie Meyer, Kosmetikerin, Pirmasens (Heike Adrian, Pirmasens); David Schäfer, Zerspanungsmechaniker (Fräsmaschinentechnik), Bruchmühlbach-Miesau (Klaus-Maschinenbau, Kindsbach); Björn Martin, Kaufmann für Bürokommunikation, Rockenhausen (Helmut Wirth, Rockenhausen); Marco Wittmann, Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker, Weilerbach (Ortwin Köhl, Weilerbach); Daniel Schleyer, Modellbauer (Produktionsmodellbau), Kindsbach (Fa. Wolfgang Egelhof, Modellbauermeister, Ramstein); Elisabeth Wilhelm, Raumausstatterin (Raumdekoration, Licht- und Sicht- und Sonnenschutzanlagen), Krähenberg (Teppiche-Gardinen Kurt Breiner, Inh. Giselher Galli, Zweibrücken); Ulrich Neu-rohr, Brauer- und Mälzer, Kaiserslautern (Hausbrauerei im Domhof, Speyer); Philipp Klemmer, Gebäudereiniger, Worms (Ziegle GmbH, Ludwigshafen); Stefanie Braun, Vergolderin, Mannheim (Kunsthandlung-Vergolderie Lauth, Ludwigshafen).

Zweite Landessieger:

David Werner, Maurer, Eppenbrunn (Fa. Jakob Theisinger-Bauunternehmen, Pirmasens); Kim Carolin Scharwatz, Schornsteinfegerin, Clausen (Thomas Scharwatz, Schornsteinfegermeister, Clausen); Nicole Trautmann, Bürokauffrau, Bornheim (Karotek GmbH, Burrweiler); Julia Haffner, Maßschneiderin (Damen), Worms (Maßatelier Waltraud Stowasser, Kaiserslautern).

Dritte Landessieger:

Gregor Bertram, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Kriegsfeld (Landtechnik Wilhelm, Oberndorf); Mario Weidler, Elektroniker (Energie- und Gebäudetechnik), Waldfischbach-Burgalben (e-mon2000 Gesellschaft für Elektromontage und Informationstechnik mbH, Zweibrücken); Maximilian Butz, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Römerberg (Fliesenfachbetrieb Peter Butz, Römerberg); Anne-Kristin Weiß, Goldschmiedin, Gernersheim (Goldschmied-Atelier No. 9, Speyer)



In guter Stimmung: Die Handwerker der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße auf ihrem Festwagen

Neustadt ist handgemacht

WINZERFESTZUG: Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße war mit Motivwagen dabei

Bei schönem spätsommerlichen Wetter war die Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße beim diesjährigen Winzerfestzug in Neustadt erneut mit einem Festwagen vertreten. Der Beitrag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Das Zunftbaumfest – Neustadt ist handgemacht“. Mit diesem Leitmotiv soll die Botschaft verdeutlicht werden alles in Neustadt ist von Handwerkerhand erschaffen. Das Wahrzeichen für den bei der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße organisierten Handwerkerstand stellt der Zunftbaum in Neustadt dar, der beim gleichnamigen Fest stets im Mittelpunkt der Veranstaltung steht.

Unter Federführung von Kreishandwerksmeister Dirk Fischer und Vorstandsmitglied Christian Fecht wurde von einigen Handwerksmeistern ein Motivwagen kreiert, der das Leitmotiv treffend widerspiegelt. Auf dem vorderen Teil des Festwagens befindet sich als Abbild des Originals ein Miniaturnunftbaum als Hinweis auf das

Zunftbaumfest. Daran anschließend befindet sich der meisterlich gefertigte Stammtisch der Schreiner-Innung Deutsche Weinstraße, an dem Vorstandsmitglieder der Kreishandwerkerschaft und Obermeister der Innungen ihren Platz eingenommen und kleine Präsenten mit den Farben der Image-Kampagne unter Volk gebracht haben. An der Rückfront des Wagens befindet sich schließlich ein aus großen Styropor-Puzzleteilen angefertigtes Bild des Neustadter Rathauses, das während des Umzuges immer wieder neu von den Ehrenamtsträgern aufgebaut worden ist. Damit soll symbolisch der zweite Teil des Leitmotivs „Neustadt ist handgemacht“ unterstrichen werden.

Mit der Teilnahme am größten Winzerfestzug, dem Höhepunkt des Deutschen Weinlesefestes, bei dem mehr als 100.000 Zuschauer die Straßen säumen und weit über 100 Gruppen vertreten sind, signalisiert das regionale Handwerk fachliche Kompetenz und Traditionsbewusstsein.

BEKANNTMACHUNG

1. Nachtragshaushaltssatzung der Handwerkskammer der Pfalz für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 106 (1) der Handwerksordnung, § 10 (1) der Kammersatzung i.V.m. § 2 (1) der Finanzordnung der Handwerkskammer der Pfalz hat die Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz am 29. Juni 2011 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 1.1.2011 bis 31.12.2011 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2011 erhöht sich durch beiliegenden Nachtragswirtschaftsplan im Finanzplan in den Einzahlungen um 1.370.000,- EUR und den Auszahlungen um 1.370.000,- EUR.

1.) Im Erfolgsplan mit der Summe der Erträge in Höhe von	18.960.000,00 EUR
Im Erfolgsplan mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	18.960.000,00 EUR
mit einer Unterdeckung (Minderung der Rücklagen) in Höhe von	0,00 EUR
2.) Im Finanzplan mit der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00 EUR
Im Finanzplan mit der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.913.000,00 EUR
Im Finanzplan mit der Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.913.000,00 EUR
Im Finanzplan mit der Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	398.100,00 EUR
mit einer Minderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von	398.100,00 EUR

§ 2 Beiträge

Die im Wirtschaftsplan 2011 festgesetzten Beiträge bleiben unverändert.

§ 3 Beitragsbefreiung

Personen, die nach § 90 Abs. 3 HWO Mitglied der Handwerkskammer sind und deren Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag nach § 2 der Haushaltssatzung der Handwerkskammer der Pfalz befreit.

Natürliche Personen, die erstmalig ein Gewerbe angemeldet haben, sind für das Jahr der Anmeldung von der Entrichtung des Grundbeitrages und des Zusatzbeitrages, für das zweite und dritte Jahr von der Entrichtung der Hälfte des Grundbeitrages und vom Zusatzbeitrag und für das vierte Jahre von der Entrichtung des Zusatzbeitrages befreit, soweit deren Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt. Die Beitragsbefreiung gilt nur für Kammerzugehörige, deren Gewerbeanzeige nach dem 31. Dezember 2003 erfolgt ist.

§ 4 Investitionskredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im Investitionsbereich erforderlich ist, erhöht sich um 1.154.000,- Euro auf insgesamt 1.697.000,- Euro

§ 5 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt unverändert.

§ 6 Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsjahr können Verpflichtungen in Höhe von jeweils 200.000,- Euro für die Wirtschaftsjahre 2012-2015 zu Lasten der Erfolgspläne eingegangen werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz hat diesen Beschluss mit Erlass vom 18. Oktober 2011 (Geschäftszeichen: 8105-910) genehmigt.

Kaiserslautern, den 18. Oktober 2010
Handwerkskammer der Pfalz
Brigitte Mannert Präsidentin
Ralf Hellrich Hauptgeschäftsführer

TERMINE

Fit für Öffentliche Aufträge – Kompaktseminar zum Vergabe- und Vertragsrecht

Öffentliche Aufträge bergen ein erhebliches Geschäftspotenzial für leistungsfähige Unternehmen aller Branchen. Der Zugang zu öffentlichen Aufträgen und deren erfolgreiche Abwicklung setzen Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Vergaberecht voraus. Zum Thema „Vergabe- und Vertragsrecht“ lädt die Industrie- und Handelskammer für die Pfalz in Kooperation mit der Handwerkskammer der Pfalz am Dienstag, den 15. November 2011, zu einem Kompaktseminar ein. Das Seminar findet von 13.30 bis 17.30 Uhr bei der IHK für die Pfalz, Ludwigsplatz 2-4, in Ludwigshafen statt. Weiter Informationen und Anmeldung, Tel.: 0631/3677-271.

Vortragsreihe „Handwerk und Kirche“

Das Handwerks-Technikum der Handwerkskammer der Pfalz und die Kreissparkassen-Stiftung für das Pfälzische Handwerk der Kreissparkasse Kaiserslautern laden im Rahmen der Vortragsreihe „Handwerk und Kirche“ zu der Podiumsdiskussion „Religionsunterricht im Dualen Ausbildungssystem“ am 23. November um 18.00 Uhr in den Deutschordensaal der Kreissparkasse Kaiserslautern ein. Mit der Veranstaltungsreihe will die Handwerkskammer der Pfalz gemeinsam mit den großen Religionsgemeinschaften gesellschaftliche Themen aufgreifen. Diskussions Teilnehmer sind Christian Schäd, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz, Franz Link, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Kaiserslautern, Brigitte Mannert, Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, und der Leiter der Berufsbildenden Schule I Kaiserslautern, Bernhard Henn. Nähere Informationen, Tel.: 0631/ 36 77-318.

VOLLVERSAMMLUNG

Das Arbeitnehmer-Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz, Werner Horst Uhrig, Kraftfahrzeugmechaniker, Fußgönheim, scheidet zum 31. Oktober 2011 aus der Vollversammlung aus. An seine Stelle rückt der anlässlich der Kammerwahlen 2009 gewählte 1. Stellvertreter, Michael Möhle, Metallbauer, Schwegenheim, für den Rest der Wahlperiode 2009/2014 in die Vollversammlung nach.

Kaiserslautern, den 13. Oktober 2011
Handwerkskammer der Pfalz
Brigitte Mannert Präsidentin
Ralf Hellrich Hauptgeschäftsführer

EHRUNG FÜR 25 JAHRE MITARBEIT

Für ihre Betriebstreue hat die Handwerkskammer der Pfalz Arbeitsjubilären aus pfälzischen Handwerksbetrieben die Medaille in Silber für 25 Jahre treue Dienste im Handwerk verliehen:

Volker Gödtel, Schlosser (Cronenberg), Reiner Gödtel, Elektriker (Cronenberg), Franz Keller, Elektriker (Kaiserslautern), Josef Lehmann, Schlosser (Zellertal), Gerhard Minge, Elektriker (Kirchheimbolanden), Josef

Wiora, Schlosser (Dudenhofen), alle bei Reinhard Kissler Energiemontagen GmbH & Co. KG (Ludwigshafen); Gerd Linn, Elektroinstallateur (Unkenbach), bei Ludwig Keiper GmbH & Co. KG (Obermoschel); Rainer Merz, Gas- und Wasserinstallateur (Wartenberg-Rohrbach), Volker Nunius, Gas- und Wasserinstallateur (Enkenbach-Alsenborn), alle bei Installateur und Heizungsbauermeister Dirk Ediger (Enkenbach-Alsenborn); Markus Laveuve, Lagerist (Pleisweiler-Oberho-

fen), bei Auto-Neubeck GmbH (Speyer); Gisela Reiß, Kaufmännische Angestellte (Hassloch), bei Gas- und Wasserinstallateur- und Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Dieter Reinhardt (Niederkirchen); Hans-Peter Lösch, Schreiner (Albersweiler), bei Möbel Schad GmbH (Landau); Petra Romeis, Bilanzbuchhalterin (Schifferstadt), Jürgen Kessler, Karosseriebauer (Böhl-Iggelheim), Michael Vetter, Verkaufsleiter (Ketsch), Peter Breining, Kraftfahrzeugme-

chaniker (Schifferstadt), Bernhard Krupp, Bilanzbuchhalter (Ketsch), alle bei Autohaus Adolf Cuntz KG (Speyer); Maria Kellner, Reinemachefrau (Ludwigshafen), bei G.f.l. Gesellschaft für Industriereinigung + Druckservice m.b.H. (Ludwigshafen); Ralf Becker, Schlosser (Oberarnbach), bei Rutz Industrieanlagen GmbH (Landstuhl); Eduard Mertian, Kraftfahrzeugmechaniker (Germersheim), bei Autohaus Rittersbacher GmbH (Germersheim); Erich Schneider, Fahrzeug-

aufbereiter (Selchenbach), bei Autohandel Rittersbacher GmbH (Landstuhl); Erwin Presser, Kraftfahrzeugmechanikermeister (Nußbach), bei Autohandelsgesellschaft mbH Georg Rittersbacher (Kaiserslautern); Hans-Jürgen Herdt, Fensterbauer (Pirmasens), bei Albrecht und Andreas Weißhäuptel Stahl- und Metallbau GmbH (Pirmasens); Jakob Bahrdt, Maurer (Bockenheim), bei Bauunternehmung Peter Machwirth GmbH (Bockenheim).

ISB

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Wirtschaftsförderung

Veranstaltungen zur Unternehmensnachfolge in Ihrer Region:

22.11.2011, Pirmasens

29.11.2011, Rockenhausen

Wir investieren in Ihre Zukunft

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH gibt als zentrales Förderinstitut des Landes Ihrer Geschäftsidee Impulse. Mit umfassender Beratung und einem maßgeschneiderten Finanzierungspaket aus zinsgünstigen Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungen und Zuschüssen.

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an:

06131. 985-333

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Holzhofstraße 4

55116 Mainz

isb-marketing@isb.rlp.de

Weitere Informationen und Anmeldung online unter

www.isb.rlp.de

ICH STELLE MENSCHEN EIN, KEINE SCHULZEUGNISSE.

IM TEAM SORGEN WIR DAFÜR, DASS DIE LEISTUNG TROTZDEM STIMMT.

JETZT MIT-MACHEN IM TEAM ZUKUNFT ICH-BIN-GUT.DE

Gute Chefs sehen nicht nur Noten, sondern die ganze Persönlichkeit. Im Team Zukunft sorgen wir gemeinsam mit Ihnen dafür, dass aus versteckten Talenten wertvolle Fachkräfte für Ihr Unternehmen werden. Rufen Sie unsere zentrale Service-Nummer für alle Ausbildungsfragen an: 01801 66 44 66.*

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

Bundesagentur für Arbeit

Agenturen für Arbeit Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen und Pirmasens

www.arbeitsagentur.de

Mit persönlichem Einsatz Ziel verfolgt und erreicht

ABSCHLUSSFEIER: Die Kreishandwerkerschaft Westpfalz verabschiedet 580 Junggesellinnen und Junggesellen

Im Rahmen ihrer zentralen Freisprechungsfeier hat die Kreishandwerkerschaft Westpfalz in der Kaiserslauterer Fruchthalle 580 Junggesellinnen und Junggesellen aus den Regionen Kaiserslautern, Donnersbergkreis und Kusel freigesprochen. Gastredner war der rheinland-pfälzische Minister für Justiz und Verbraucherschutz Jochen Hartloff.

Der Vorsitzende Kreishandwerksmeister Gerrit Horn gratulierte den Jugendlichen zur bestandenen Gesellenprüfung, mit der sie einen wichtigen Lebensabschnitt erfolgreich abgeschlossen haben und sprach sie in traditioneller Form „los, ledig und frei vom Zwang der Lehre“. Er bescheinigte den Prüflingen, ein entscheidendes Ziel vor Augen gehabt zu haben. „Sie haben es mit Ausdauer und persönlichem Einsatz verfolgt und erreicht.“ In der praktischen und beruflichen Bildung sei das Handwerk der „Meistermacher“. Horn stellte das Handwerk in der sozialen Marktwirtschaft als einen starken und leistungsfähigen Faktor heraus. Das Handwerk sei historisch ge-

wachsen, zugleich aber zukunftsorientiert, dynamisch, flexibel und anpassungsfähig. „Das Ausland beneidet uns um unseren hohen Ausbildungsstand“, sagte Horn. Deshalb sei eine qualifizierte Berufsausbildung im Handwerk der beste Einstieg in das Berufsleben.

Hartloff gratulierte den jungen Gesellinnen und Gesellen mit der Bitte, „auch in Zukunft zum Handwerk zu stehen“. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Energiewende biete das Handwerk sehr gute Zukunftschancen. Hartloff bescheinigte dem Handwerk sehr gute Zukunftsaussichten. Die qualitativ hochwertige Arbeit des Handwerks sei nicht zu ersetzen. Von daher sei das Risiko, im Handwerk seinen Arbeitsplatz zu verlieren, gering. „Handwerksbetriebe wissen, gute Leute zu halten.“ Der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit auf 4,8 Prozent zeige, dass die Landesregierung mit ihrer Bildungsinitiative „Keiner ohne Abschluss“ richtig liege. Schulabschlüsse steigerten das Selbstwertgefühl Jugendlicher und böten



Foto: Schäffer

Die Prüfungsbesten mit der Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert (l.), Hauptgeschäftsführer Helmut Knieriemen, Jochen Hartloff und dem Vorsitzenden Kreishandwerksmeister Gerrit Horn (v.r.)

ein Sprungbrett in Ausbildungsberufe, so Hartloff.

Die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert, testierte den Absolventen, mit ihrer Ausbildung im Handwerk richtig entschieden zu haben. „Das Handwerk bietet leistungsbereiten Fachkräften nach wie vor gute berufliche Beschäftigungschancen und sichere Arbeitsplätze.“ Sie appellierte, sich weiterzubilden, um im Beruf weiterzukommen. Das Handwerk biete dazu gute Chancen, die bis zur Meisterprüfung und zum Betriebswirt des Handwerks führen können, ermutigte Mannert.

Als Prüfungsbeste wurden ausgezeichnet: Michel Müller, Kraftfahrzeugmechaniker (Herschberg), Daniel Knecht Elektroniker (Albisheim), Julia Sievers, Maßschneiderin (Kaiserslautern), Alex Kron, Maßschneiderin (Rhens), Janina Merkel, Maßschneiderin (Speyer), Anja Lambrecht, Maler und Lackiererin (Kaiserslautern), Alexandra Malzer, Maler und Lackiererin (Kaiserslautern), Helena Gaukel, Maßschneiderin (Schwarzach), Lisa Kissel, Maßschneiderin (Worms), Sarah Schlüchter, Maßschneiderin (Mannheim) und Yvette Wilhelmy, Maßschneiderin (Worms).

Eine wichtige Hürde genommen

FREISPRECHUNGSFEIER: Die Kreishandwerkerschaft Westpfalz verabschiedet 256 Junggesellinnen und Junggesellen für die Regionen Pirmasens und Zweibrücken

Die Kreishandwerkerschaft Westpfalz hat in ihrer Abschlussfeier für die Regionen Pirmasens und Zweibrücken im Audimax der Fachhochschule Zweibrücken 256 Gesellinnen und Gesellen freigesprochen. Festrednerin war die rheinland-pfälzische CDU-Landesvorsitzende Julia Klöckner.

Der Regionale Kreishandwerksmeister Josef Burger lobte bei der Begrüßung der Gäste der Freisprechungsfeier die Leistung der Junggesellinnen und Junggesellen mit den Worten, dass sie mit dem Gesellenbrief „eine wichtige Hürde Ihrer weiteren beruflichen Zukunft mit Bravour genommen haben“. Er wies darauf hin, dass die jungen Leute „mit der Wahl eines Handwerksberufes eine richtige und für das Handwerk wertvolle Entscheidung getroffen“ hätten, weil das Handwerk dringend auf Nachwuchs angewiesen sei. Burger appellierte aber auch an die Jungesellinnen und Jungesellen bei dem Erreichten nicht stehen zu bleiben. Es sei ein Erfordernis des Handwerksberufes, sich ständig neueste Fach- und Technikkompetenzen anzueignen. Er verwies auf den hohen Fachkräftebedarf im Handwerk und darauf, dass in den Städten Pirmasens und Zweibrücken 2.300 Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, die fast 15.000 Mitarbeiter beschäftigen und über 2.000 Lehrlinge ausbilden. Klöckner



Foto: Kfz

Die Prüfungsbesten mit Regionalem Kreishandwerksmeister Josef Burger und dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer der Pfalz, Ralf Hellrich (v.r.)

lobte in ihrer Festansprache die Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungsleistungen der jungen Gesellinnen und Gesellen. Ausführlich formulierte sie ihre Forderung

nach einem Mehr an sozialer Marktwirtschaft. Banken, die sich in Zeiten rückichtsloser Geschäftemacherei bereichert hätten, könnten sich nicht alleine auf Ret-

tungsschirme verlassen, sagte Klöckner. Deshalb forderte sie eine Haftung der Banken für verzockte Gelder – aus eigenem Kapital. Hier ende das Mehr an sozialer Marktwirtschaft aber nicht. Dazu gehöre auch, dass sich Auszubildende jederzeit hilfesuchend an ihre Ausbilder wenden dürfen. Sie machte den 256 freigesprochenen ehemaligen Lehrlingen ein Angebot: „Schreiben Sie uns, oder ihren Lokalpolitikern, wenn Sie sich selbstständig machen wollen.“ Denn Bildung und Ausbildung sei ein Thema, das im parteiübergreifenden Interesse stehe. „Es gibt eine Investition, die teurer ist, als die Bildung – nämlich keine Bildung“, warnte Klöckner. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer der Pfalz, Ralf Hellrich, wies darauf hin, dass das Handwerk leistungsbereiten Fachkräften gute berufliche Beschäftigungschancen biete und appellierte an die jungen Leute, sich weiterzubilden.

Als Prüfungsbeste wurden ausgezeichnet: Bäckerin Marie-Christine Mühl (Pirmasens), Beton und Stahlbetonbauer John-Sebastian Simon (Lemberg), Elektroniker Mario Weidler (Waldfischbach-Burgalben), Friseurin Denise James (Thaleischweiler-Fröschen), Hochbaufacharbeiter Sebastian Hemmer (Ruppertsweiler) und Maler und Lackierer Matthias Knerr (Kleinsteinhausen).

LEHRGANG

Das Handwerks-Technikum der Handwerkskammer der Pfalz führt am 29. November von 8.30 bis 16:30 Uhr das Seminar „Glas im Bauwesen“ durch. In diesem Seminar geht es unter anderem um den Fenstereinbau und Anforderungen an Wintergärten, Absturzsicherung und Glasaufschaffung, Vordächer mit Glaseindeckung, Befestigung des Vordachs an den Baukörper, Lasten von Schnee und Wind, Photovoltaik/Solathermie – auch eine Verbindung mit Glas. Dozent des Seminars ist Ing. (grad) Hans-Walter Goldelius. Nähere Informationen beim Handwerks-Technikum der Handwerkskammer der Pfalz unter Tel.: 0631/3677-366 (Nadine Weller).

BETRIEBSWIRT

Die Handwerkskammer der Pfalz bietet in ihrem Berufsbildungszentrum in Landau einen neuen Studiengang zum Betriebswirt (HWK) an. Bei dem Kurs, der am 21. November 2011 beginnen wird und Ende März 2012 endet, handelt es sich um einen Vollzeitkurs. Das Studium ist untergliedert in vier Seminarblöcke, wobei ein Block drei Wochen umfasst. Der Unterricht findet montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr statt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann Bildungsfreistellung sowie eine Aufstiegsfortbildungsförderung nach AFBG („Meisterbafög“) beantragt werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 06341/9664-23 (Alexandra Pfanger).

WEITERBILDUNG

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/3677-163 (Regina Gilcher)

eBay und Recht

Datum: 16.11.2011
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Finanzbuchhaltung mit EDV

Datum: 21.11. bis 30.11.
Tag: montags und mittwochs
Uhrzeit: 18 bis 21.15 Uhr

Die eigene Homepage im Internet – Aufbaukurs

Datum: 25. und 26.11.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

EXCEL – Grundkurs

Datum: 28. bis 30.11.
Tag: Montag bis Mittwoch
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

EXCEL – Aufbaukurs

Datum: 1.12.2011
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

BUSINESS-INITIATIVE 2011: NISSAN 4x4 MIT SONDERKONDITIONEN FÜR HANDWERK UND GEWERBE!

SHIFT...the way you move



NAVARA
King Cab 4x4 XE
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)
NETTOBARPREIS AB:
18.717,81 €¹⁾

- Abgasnorm Euro 5
- bis zu 1.175 kg Nutzlast
- bis zu 3 Tonnen Anhängelast
- höchste Flexibilität für Ihr Ladegut
- auch als Double Cab erhältlich



X-TRAIL 4x4 XE
2.5 l dCi, 110 kW (150 PS)
NETTOBARPREIS AB:
20.403,36 €²⁾

- ALL MODE 4x4-i System
- Anhängelast bis 2.200 kg
- Kofferraum bis zu 1.773 Liter
- Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefone
- auch als Diesel mit Automatik erhältlich

INKLUSIVE 19 % SONDERNACHLASS¹⁾

INKLUSIVE 20 % SONDERNACHLASS²⁾

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

67059 Ludwigshafen • H + R Automobile GmbH • Bayreuther Str. 5 • Tel.: 06 21/52 89 00

67657 Kaiserslautern • Auto Hübner GmbH • Mainzer Str. 101 • Tel.: 06 31/34 13 10 • www.auto-huebner.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹⁾Enthält 19 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. ²⁾Enthält 20 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. **Alle gewerblichen Angebote gelten bei Kauf bis 31.03.2012 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern und verstehen sich netto, zzgl. MwSt.**